



Neujahrsbrief 2026

Liebe Gerlingerinnen und Gerlinger,

die Nachrichten sind voll Transformation, Veränderungen, Problemen und negativen Schlagzeilen. Auch das Jahr 2025 war geprägt von diesen Nachrichten und das neue Jahr 2026 hat bereits ähnlich begonnen.

Bei all den Themen, die zweifelsohne da sind, vergessen wir jedoch etwas ganz Wichtiges. Wir vergessen fast vorsätzlich, dass sich die positiven Entwicklungen langsam entfalten, unaufgereg und deshalb oftmals unbemerkt bleiben. Wenn wir mit diesem Weitblick auf 2025 blicken, sieht der Rückblick direkt ganz anders aus – positiver, heller und bunter.

Hierzu gehören wichtige weltweite Errungenschaften im Bereich der Bildung, der Medizin und der Wissenschaft. Aber auch bei uns in Gerlingen hat sich einiges in den Bereichen Stadtentwicklung, Mobilität, Klima, Bildung, Kultur und Sport getan – und hierfür gibt es viele Beispiele zu nennen. Auch wichtige Jubiläen, wie das 30-jährige Jubiläum des Jugendgemeinderats, das 10-jährige Jubiläum von „Mein Gerlingen“ oder des Weltladens, verdeutlichen, wie viele sich über Jahrzehnte hinweg gewinnbringend engagieren.



Gerade in schwierigen Zeiten werden Menschen und Ideen gebraucht, die realistisch, aber auch zuversichtlich sind. Die Probleme erkennen und tatkräftig anpacken. Aufgrund all dieser positiven Errungenschaften können wir den Herausforderungen, die auf uns warten, mit Mut und Optimismus entgegentreten – und zwar gemeinsam.

Der Neujahrsbrief gibt Ihnen erneut einen Einblick in die vielfältigen Tätigkeitsfelder der Stadt. Lassen Sie sich daher mitnehmen auf einen Streifzug durch die Entwicklungen in Gerlingen und Ihren Blick auf das Positive lenken. Auf die Dinge, die im vergangenen Jahr leise passiert sind, aber dennoch einen Erfolg für unsere Stadt darstellen. Ebenso möchten wir Ihnen einen ersten Einblick in die für 2026 anstehenden Projekte geben.

Ihnen wünsche ich im Namen des Gemeinderats, der Stadtverwaltung sowie auch persönlich für das neue Jahr Mut und Zuversicht – trotz herausfordernder Zeiten.

Viel Freude beim Lesen des Neujahrsbriefs 2026!

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Dirk Oestringer".

Dirk Oestringer
Bürgermeister





Stadtentwicklung – Bauen und Wohnen

Neubaugebiet Bruhweg II

Im Rahmen der Entwicklung des neuen Baugebiets „Bruhweg II“ konnten 2025 viele Fortschritte gemacht werden. So können bei der Aufstellung des Bebauungsplans „Bruhweg II“ neben Wohnbauflächen und gemischten Bauflächen auch Gewerbeflächen vergeben werden. Auch die Umlegungsgespräche laufen, sodass Anfang 2026 voraussichtlich alle weiteren Gespräche abgeschlossen sein werden. Nach Abschluss des Umlegungsverfahrens kann mit der Vermarktung der Gewerbe- und Wohnbauflächen begonnen werden. Parallel dazu läuft die Erschließungsplanung. Hinsichtlich der Parkanlage, welche das Zentrum des Wohn- und Gewerbegebiets darstellt, laufen aktuell die Abstimmungen mit dem Landratsamt in Bezug auf die Wasserführung und Retention. Unabhängig von Bruhweg II werden die Gerlinger Betriebe Anfang des Jahres 2026 die Möglichkeit erhalten, ihre Flächenbedarfe im Rahmen einer Betriebsstättenbefragung mitzuteilen. Die Daten werden in eine Gewerbeflächenbedarfsanalyse einfließen, die im Zuge der Aufstellung des Flächennutzungsplans benötigt wird.

Auszeichnung „Beispielhaftes Bauen“

Seit einigen Jahren lobt die Architektenkammer die Auszeichnungsverfahren „Beispielhaftes Bauen“ aus, um das Bewusstsein für die Baukultur im Alltag zu schärfen. Im Landkreis Ludwigsburg wurden 91 Arbeiten eingereicht. 21 davon wurden prämiert. Unter ihnen waren auch die in den vergangenen Jahren neu sanierte Gerlinger Realschule sowie die Sporthalle in den Breitwiesen. Als Kriterien bei der Entscheidungsfindung legte die Jury unter anderem die äußere Gestaltung, Maß und Proportion des Baukörpers, innere Raumbildung, Zuordnung der Räume und Zweckmäßigkeit, Angemessenheit der Mittel und Materialien sowie die Einfügung und der Umgang mit dem städtebaulichen Kontext und der Umwelt zugrunde.



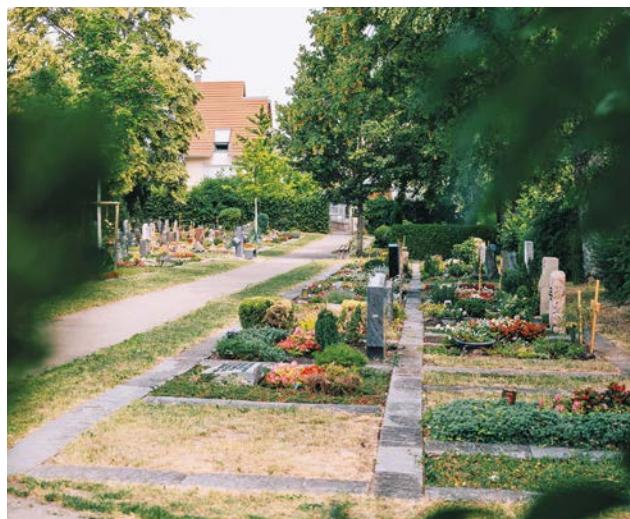


Neues und Altes Rathaus sowie Neubau Volksbank mit Gesundheitszentrum

Im Juli 2025 wurde der Baubeschluss für die anstehende Kernsanierung des Alten Rathauses gefasst. Im Erdgeschoss ist eine gastronomische Nutzung, wie z.B. eine Café-Bar vorgesehen, die zur weiteren Belebung des Rathausplatzes beitragen soll. In den oberen Geschossen sollen neben den Büroräumen für die Stadtverwaltung im Alten Ratssaal ein Trauzimmer eingerichtet werden. Der Einbau eines Aufzugs gewährleistet die barrierefreie Erschließung des Gebäudes. Die Projektkosten für die Sanierung belaufen sich auf rund 6 Mio. €, wovon 2,8 Mio. € durch Landesmittel bezuschusst werden. Nach Genehmigung des Bauantrags werden bis Sommer 2026 die Sanierungsmaßnahmen starten. Gegenüber vom Alten Rathaus wird sich in den nächsten Jahren ebenfalls etwas tun. In seiner Novembersitzung hat der Technische Ausschuss dem Neubauvorhaben der Volksbank Leonberg-Strohgäu am Rathausplatz zugestimmt. Mit dem Neubau soll eine moderne, zukunftsorientierte und energieeffiziente Bankfiliale entstehen. Darüber hinaus ist im neuen Gebäude ein Gesundheitszentrum für die Gerlinger Bürger geplant sowie Gasstromflächen mit einer Außenterrasse zur Stadthalle hin. Durch den Neubau trägt die Volksbank wesentlich zur Modernisierung der Gerlinger Innenstadt bei. Auch im Neuen Rathaus geht die Sanierung der Stadtkämmerei in großen Schritten voran. Neben der Schaffung flexibler Büroflächen im Sinne moderner New-Work-Konzepte stehen umfangreiche Brandschutzmaßnahmen an. Mit einem Abschluss der Sanierungsarbeiten ist im ersten Halbjahr 2026 zu rechnen.

Friedhofskonzeption

In 2025 konnte der Neubau von zwei Kolumbarienwänden auf dem Stadtfriedhof abgeschlossen werden. Zur weiteren Umsetzung des vom Gemeinderat beschlossenen Friedhofskonzeptes läuft derzeit die Planung des zweiten Bauabschnitts „Friedpark“, dessen Umsetzung noch in diesem Jahr beginnen kann.





Verkehr und Mobilität

Gesamtstädtisches Mobilitätskonzept

Im Mobilitätskonzept der Stadt Gerlingen wurde ein Radverkehrsnetz definiert, auf dessen Grundlage der Gemeinderat im Juni weitere Schritte beschlossen hat, um dieses weiter zu stärken. Dazu gehören unter anderem die Prüfung der Einrichtung einer Fahrradstraße entlang der Schillerstraße, der Kupferwiesenstraße, im Neubaugebiet Bruhweg II sowie rund um das Schulzentrum. Zudem sind Piktogrammsspuren für Radfahrer in der Max-Eyth-Straße, Ditzinger Straße sowie in der Solitudestraße in Planung. Im Rahmen der Sanierung der Leonberger Straße wurde die Radführung bereits verbessert. So wurden ein Radschutzstreifen und markierte Furten umgesetzt. Durch die Umgestaltung der Bushaltestelle am Stadteingang konnte eine gesicherte Führung für die Radfahrenden erreicht werden. Zudem wurde am Ortsausgang eine sichere Querungsmöglichkeit geschaffen. Durch entsprechende Beschilderungen und Markierungen konnte zusätzlich die Unterführung unter der Stuttgarter Straße auf der Höhe für den Radverkehr optimiert werden. Neben dem Ausbau des Radverkehrs wird ebenfalls an der Verbesserung der Parksituation in der Ger-

linger Innenstadt gearbeitet. Die digitale Bewirtschaftung der städtischen Tiefgaragen sowie die Einführung eines digitalen Parkleitsystems stellen hier die nächsten Maßnahmen dar. Abschließend steht die Fortschreibung der Schulwegplanung auf der Agenda, um die Sicherheit für die Schülerinnen und Schüler weiter zu verbessern.

Tempo 40 km/h durch neuen Lärmaktionsplan

Durch einen neu aufgestellten Lärmaktionsplan kann die zulässige Höchstgeschwindigkeit in einigen Durchgangsstraßen von Tempo 50 km/h auf 40 km/h reduziert werden. Darunter in der Leonberger Straße und der Panoramastraße. Lärmaktionspläne beabsichtigen Lärmbelastungen zu erfassen und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen sowie Umgebungslärm zu verhindern und zu minimieren. Deshalb hat die Verwaltung einen Entwurf des Lärmaktionsplans erstellt, der über die Analyse des bestehenden Straßenverkehrslärms informiert und Lärmschutzmaßnahmen vorschlägt.





Haltestelle am Europaplatz und barrierefreier Umbau Bushaltestellen

Im Frühjahr 2025 konnte der zweite Bauabschnitt für den barrierefreien Umbau der Bushaltestellen im Gerlinger Stadtgebiet fertiggestellt werden. Barrierefrei umgebaut wurden für 658.000 Euro die Haltestellen Rosenstraße, Ve-souler Straße, Leonberger Straße, Burgklinge, Hirschbergstraße und Füllerstraße. Als Teil des dritten Bauabschnitts wurde die Haltestelle Ringstraße im Zuge der Sanierung der Leonberger Straße K1657 durch den Landkreis barrierefrei umgebaut. Ab dem Frühjahr 2026 soll mit den Arbeiten zum barrierefreien Umbau der Haltestelle „Gerlingen“ am Europaplatz begonnen werden, im Rahmen dessen auch die Sanierung der Schulstraße in diesem Bereich vorgenommen wird. Ebenfalls wird die Wasserleitung in diesem Bereich erneuert und die städtische Nahwärmeleitung bis zum Stadtmuseum verlängert. Insgesamt werden hierfür 1,1 Mio Euro investiert. Neue Bushaltestellen wurden auch in der „Siedlung“, der Blumenstraße und in der Oberen Ringstraße Nord- und Südseite angelegt.

Straßensanierungsmaßnahmen

Auch 2025 wurden wieder umfangreiche Straßensanierungsarbeiten im Gerlinger Stadtgebiet durchgeführt. So wurden im Nanetteweg und der Studentenallee mit der Erneuerung der Wasserleitung mit Fahrbahnerneuerung sowie dem Umbau der Einmündung der Fritz-von-Graevenitz-Straße zur Erhöhung der Verkehrssicherheit begonnen.

Auch punktuelle Kanalsanierungen sind vorgesehen. Die Netze-BW ist an der Baumaßnahme mit einer Erneuerung des Nieder- und Mittelspannungsnetzes sowie der Erneuerung der Hochdruckgasleitung in der Studentenallee beteiligt. Die Fertigstellung erfolgt im Sommer 2026. Hierfür investiert die Stadt 1,95 Mio Euro. Im Rahmen der Sanierung der Christoph- und Bachstraße sowie der Straße Beim Unteren Tor wurden ebenfalls für rund 1,5 Mio Euro die Wasserleitungen erneuert, punktuelle Kanalsanierungen durchgeführt sowie der Gehweg verbreitert.

Ausbau E-Ladeinfrastruktur

Um das Radfahren in Gerlingen zusätzlich sicherer und komfortabler zu gestalten, wurden im Juli 2025 fünf neue abschließbare Fahrradboxen in der Tiefgarage Schillerstraße in Betrieb genommen. Die Boxen bieten nicht nur Schutz vor Diebstahl, sondern auch eine integrierte Lademöglichkeit für E-Bikes. Die Preise liegen bei 1 Euro pro Tag, 6 Euro pro Woche und 20 Euro pro Monat. Die Buchung erfolgt über ein Terminal vor Ort nach Vorabbuchung über eine App auf dem Smartphone. Die Stadt investierte hierfür 20.000 Euro, von denen 9.000 Euro durch das Land Baden-Württemberg gefördert wurden. Außerdem erfolgte ein weiterer Ausbau der E-Ladeinfrastruktur für PKWs. In Kooperation mit den Stadtwerken Stuttgart konnten im Zedernweg sowie am Parkplatz am Kreisverkehr Schillerhöhe neue E-Ladestationen geschaffen werden. In der Waldsiedlung ist die Erstellung einer neuen Lademöglichkeit in der Studentenallee vorgesehen.





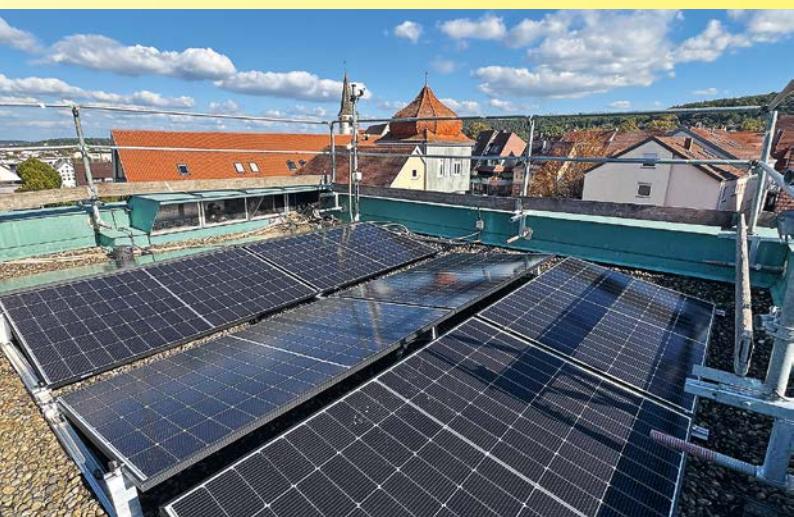
Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Fairtrade

Klimaanpassung und Hitzeschutz

Aufgrund der heißer werdenden Sommermonate hat die Stadt Gerlingen ein Hitzeportal auf der städtischen Webseite veröffentlicht, das unter www.gerlingen.de/hitzeportal über die Hitzewarnstufen des Deutschen Wetterdienstes informiert, Verhaltenstipps an heißen Tagen gibt und das Augenmerk auf besonders gefährdete Personengruppen, wie Senioren, pflegebedürfte Menschen, Säuglinge und Kinder, richtet. Darüber hinaus wurden drei Trinkwasserbrunnen installiert. Diese befinden sich im Schulzentrum am Hasenbergkindergarten, am Europaplatz sowie am Urbanbrunnen vor dem Alten Rathaus. Zwei weitere Trinkwasserbrunnen wurden im Gehenbühl vor der Lukaskirche und am Breitwiesenstadion installiert. Diese gehen im Frühjahr 2026 in Betrieb. Gefördert wurden die Trinkwasserbrunnen durch das Land Baden-Württemberg. Grundsätzlich werden Hitzeanpassungen bei allen Maßnahmen etabliert und mitgedacht, wie beispielsweise die Wiederinbetriebnahme des Brunnenlaufs hinter dem Rathaus, wodurch die Umgebungstemperatur heruntergekühlt wird.

Ausbau Photovoltaik

Nachdem bereits acht städtische Gebäude mit PV-Anlagen ausgestattet sind, wurde 2025 nun auch auf der Stadtbücherei eine entsprechende Anlage installiert. Sie erzeugt jährlich rund 30.000 Kilowattstunden Strom, der vollständig von der Bücherei und der Tiefgarage Schillerstraße genutzt wird. Die jährlich eingesparten Energiekosten in Höhe von 12.000 € gleichen die Investition von 40.000 € in drei bis vier Jahren aus. Zusätzlich sollen Anfang 2026 auf der Freifläche und am südlichen Teil des Wasserturms am Wasserhochbehälter Schillerhöhe PV-Module montiert werden. Die Projektkosten belaufen sich auf 308.000 €. Ende 2025 wurden zudem als Ersatz für die auf dem Dach der Schwimmhalle installierte PV-Anlage eine deutlich leistungsstärkere Anlage errichtet, welche die Schwimmhalle und über die Mittelspannungsanlage ebenfalls weitere öffentliche Gebäude zukünftig mit Energie versorgen wird. Für die Anlage auf dem Dach der Schwimmhalle hat die Stadt rund 115.000 € investiert. Insgesamt liefern die städtischen Dächer bereits über 350 kWp Sonnenstrom und leisten dadurch einen wichtigen Beitrag zur lokalen Energiewende. Weitere PV-Anlagen auf städtischen Gebäuden sind in Planung.





Nahwärmeanschluss städtischer Gebäude

Durch die 2025 erfolgte Leitungsverlegung sowie die derzeitige Installation der Übergabestationen kann nun die Volkshochschule, die Stadtbücherei sowie das Alte Rathaus an das Nahwärmennetz in der Innenstadt angeschlossen werden. Auch der Abzweig für die Nahwärmeleitung zum Stadtmuseum in der Weilimdorfer Straße ist bereits installiert. Die entsprechende Leitungszuführung in der Weilimdorfer Straße erfolgt voraussichtlich ab Sommer 2026. Am Nahwärmennetz angeschlossen sind aktuell das Gymnasium, die Pestalozzi-Schule, die Realschule, die Brückentorhalle, der Kindergarten Hasenberg, die Jahnhalle, die Stadthalle inklusive Tiefgarage, die Schwimmhalle, das Hirsch-Gebäude sowie das Rathaus. Bereitgestellt wird die Wärme von einem Blockheizkraftwerk sowie zwei Spitzenlastkesseln, welche überwiegend mit Biogas betrieben werden. Dadurch ist eine klimafreundliche und effiziente Wärmebereitstellung möglich.

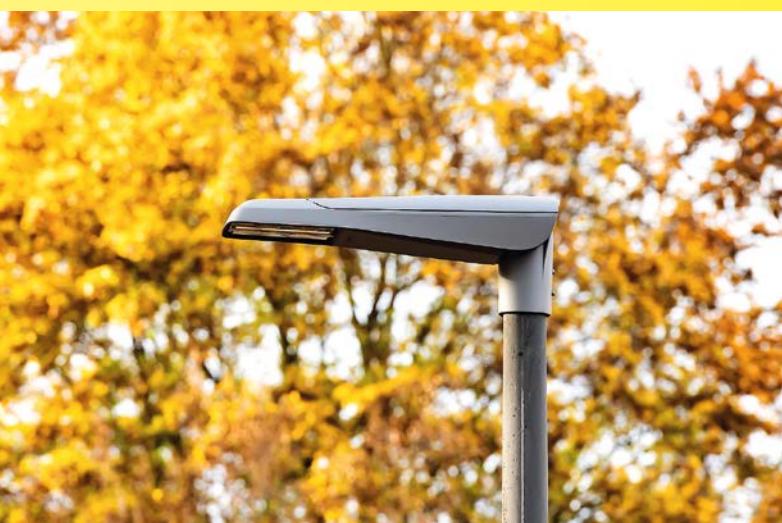
LED-Straßenbeleuchtung

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert der Bund zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. So wie die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED. Durch die Umstellung von insgesamt 2.400 Leuchten werden zukünftig weitere energieeffiziente LED-Straßenleuchten im Gerlinger Stadtgebiet im Betrieb sein. 794 wurden bereits in einem ersten Bauabschnitt installiert. Die Stromeinsparung liegt bei rund 79 %. Dadurch werden jährlich rund 93 Ton-

nen CO₂ eingespart. Dank der Verwendung einer warmweißen und insektenfreundlichen Lichtfarbe wird ein Beitrag für den Schutz von Flora und Fauna geleistet.

10 Jahre Weltladen

2025 konnte der Weltladen im Rahmen eines großen Sommerfestes sein 10-jähriges Jubiläum feiern. Der Weltladen ist eine wichtige Institution in der Gerlinger Stadtgesellschaft geworden, der sich für die Förderung des Fairen Handels und der Stärkung von Menschenrechten hier vor Ort einsetzt. So hat der Weltladen im Rahmen seines Bildungsauftrags vor vier Jahren den Impuls für die Auszeichnung des Robert-Bosch-Gymnasiums zur 800. Fairtrade-School gesetzt und wesentlich zum Erhalt der Auszeichnung der Stadt Gerlingen zur „Fairtrade-Town“ beigetragen.





Wirtschaftsförderung und Wohltätigkeit

20 Jahre Gerlinger Bürgerstiftung

Die Gerlinger Bürgerstiftung ist seit 2006 eine wichtige Institution unserer Stadt. Mit Hilfe von Spenden, Zustiftungen und Erbschaften wurde das Stiftungskapital nach und nach erfolgreich aufgebaut mit der Zielsetzung, dauerhaft Erträge für soziale Projekte und Maßnahmen zu erwirtschaften. Unsere Stiftung wirkt langfristig in vielen Bereichen zum Wohl unserer Stadt sowie unserer Bürgerinnen und Bürger. In 2026 feiert die Stiftung im Rahmen einer Veranstaltung ihr 20-jähriges Bestehen.

Eisbahn und 10 Jahre Stadtmarketingverein Mein Gerlingen e.V.

Ende des Jahres 2025 hat der Stadtmarketingverein Mein Gerlingen e.V. mit der Eisbahn erneut den Winterzauber nach Gerlingen gebracht. Zusätzlich konnte in diesem Jahr eine separate Eisstockbahn angeboten werden. Ein beson-

deres Highlight war zudem das 10-jährige Bestehen des Stadtmarketingvereins Mein Gerlingen e.V. Seit der Gründung 2015 hat der Verein viele Aktivitäten, Initiativen sowie Veranstaltungen, wie beispielsweise die Abendspaziergänge, die Auszubildenden- und Studienbörse sowie das Gerlinger Gutscheinheft, auf die Beine gestellt.

Unternehmensforum

Am 13. November 2025 fand mit ca. 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmern die siebte Ausgabe des Gerlinger Unternehmensforums in Kooperation mit dem Stadtmarketingverein Mein Gerlingen e.V. statt. Gastgeber waren die „Design Offices“ in der Dieselstraße. Als Redner der Keynote war Unternehmer und Autor Andreas Seltmann zu Gast, der unter dem Titel „Fachkräftemangel: Der Weg zum Chef, bei dem alle arbeiten wollen!“ einen Vortrag mit spannenden Impulsen und praktischen Anregungen hielt.





Digitalisierung

Digitalisierung von Verwaltungsdienstleistungen

Durch die landesweite Einführung der Plattform „Virtuelles Bauamt - ViBa“ ist seit Anfang 2025 eine Bauantragstellung auch in Gerlingen ausschließlich digital möglich. Baurechtliche Angelegenheiten können somit direkt über diese Plattform abgewickelt werden. Im Ergebnis ergehen die Entscheidungen der Baurechtsbehörde dann ebenfalls sicher und direkt an das digitale Postfach. Um die digitalen Verwaltungsleistungen weiter optimieren zu können, arbeitet die Verwaltung derzeit zusätzlich an der Weiterentwicklung ihres sogenannten „Back-Office“. Derzeit wird hierfür ein digitaler Posteingang, ein Dokumentenmanagementsystem sowie ein Rechnungseingangsworkflow eingeführt.

Inbetriebnahme „Point ID“ im Bürgerbüro

Seit 1. Mai 2025 gilt im Pass- und Ausweiswesen eine wichtige Änderung: Lichtbilder für Ausweisdokumente (Personalausweise und Reisepässe) dürfen nicht mehr in Papier-

form eingereicht werden. Künftig ist nur noch die digitale Übermittlung biometrischer Passotos zulässig. Deshalb gibt es seit Mitte 2025 die Möglichkeit, mit einem digitalen Aufnahmesystem Lichtbilder direkt vor Ort im Bürgerbüro zu erstellen (sog. Point-ID).

Digitale Schaukästen im Stadtgebiet

Ende 2025 wurde am Rathausplatz ein digitaler Schaukasten in Betrieb genommen. Weitere werden im Gehenbühl und in der Waldsiedlung folgen. Im Vergleich zu den bisherigen, analogen Schaukästen ermöglicht dieses digitale Angebot auch kurzfristig Informationen zu veröffentlichen.





Kinder und Jugendliche

Jugendgemeinderat – 30-jähriges Jubiläum und Wahlen

2025 konnte der Jugendgemeinderat auf sein 30-jähriges Bestehen zurückblicken. Dieser runde Geburtstag wurde mit einem Festakt und anschließender Sommerparty gefeiert. Seit seiner Gründung hat der Jugendgemeinderat Verantwortung übernommen und maßgeblich an der Gestaltung der Stadt mitgewirkt, wie beispielsweise durch die Initiierung des Grillplatzes, des Pumptracks, des Treffpunktes für Jugendliche, der Bereitstellung von Graffiti-Wänden sowie der Einführung von kostenlosen Hygieneartikeln auf öffentlichen Toiletten. Im Jubiläumsjahr standen auch Neuwahlen des Jugendgemeinderats an, die zum ersten Mal als digitale Online-Wahl stattgefunden haben, wodurch eine verbesserte Wahlbeteiligung erzielt werden konnte.

Sanierung Pestalozzi-Schule

Die im Jahr 1952 eröffnete Pestalozzi-Schule soll energetisch saniert und modernisiert werden. In den letzten Jahren wurden bereits punktuell Maßnahmen umgesetzt: So wurden die Flure durch einen neuen freundlichen Farbanstrich verschönert und die Raumakustik in der Aula mittels schallabsorbierender Maßnahmen deutlich verbessert. Im Altbau wurden die Schüler- und Lehrertoiletten renoviert. Aufgrund von Nutzungsänderungen und Eingriffen in die Bausubstanz sind Brandschutzmaßnahmen insbesondere im Foyer des Mittelbaus in Planung. Zur Attraktivierung des Pausenhofes vor der Aula sind bereits Umgestaltungsmaßnahmen vorgesehen. Auch der weitere Ausbau der digitalen Infrastruktur im Alt- und Mittelbau, u.a. aus dem DigitalPakt, wurde angestoßen. Zur Verbesserung des Raumklimas sind neben der bereits erfolgten Installation von Wasserspendern weitere Hitzeschutzmaßnahmen vorgesehen. Um die vielen unterschiedlichen Vorhaben sinnvoll zu bündeln, hat der Gemeinderat im April 2025 einen Projektbeschluss für die Sanierung der Schule gefasst.





Neubau Mensa

Nach erfolgtem Baubeschluss für den Neubau der Mensa begann in 2025 die konkrete Planungsphase. Die neue Mensa am Standort des ehemaligen Interimsgebäudes der Realschule ist als klimapositives Gebäude geplant. Die Stromversorgung im Haus wird durch erneuerbare Energie abgedeckt, wofür auf dem Dach eine PV-Anlage installiert wird. Nach Fertigstellung ist die Ausgabe von 400 Essen täglich an die Schülerinnen und Schüler möglich. In den Neubau der Mensa investiert die Stadt 6,5 Mio €. Im Januar 2026 erfolgte der Spatenstich.

Jubiläum SJR und Jugendcafé Konfus

2026 feiert der Stadtjugendring Gerlingen e.V. sein 50-jähriges Jubiläum sowie das Café Konfus sein 30-jähriges Bestehen. Der Stadtjugendring Gerlingen wurde 1976 gegründet und ist seither zentrale Dachorganisation der Kinder- und Jugendarbeit in unserer Stadt. Er vertritt die Interessen junger Menschen in politischen Gremien, unterstützt Jugendverbände und organisiert eigene Projekte. Heute ist er fester Bestandteil der Gerlinger Bildungs- und Beteiligungslandschaft. Das Café Konfus öffnete 1996 das erste Mal seine Türen und ist seitdem ein selbstverwalteter Jugendtreff im Herzen Gerlingens. Hier treffen sich junge Menschen, organisieren Events, übernehmen Verantwortung und gestalten ihren Raum selbst. Das Konfus steht für

eine offene, politische und kreative Jugendarbeit mit Haltung. Unter dem Motto „80 Jahre Ehrenamt – eine Stadt, zwei Vereine, über 200 Engagierte“ gestalten beide Vereine vom 18.-20. Juni 2026 ein gemeinsames Kulturwochenende für die gesamte Stadtgesellschaft.

Sanierung Spielplätze

Im April 2025 wurde der Spielplatz Maulwurf nach erfolgreicher Sanierung wiedereröffnet. Die Sanierungsmaßnahmen umfassten die Erneuerung des Pflasterwegs und -platzes, des Sandspielbereichs sowie des Wasserlaufs mit Weiche. Zudem wurden neue Bäume gepflanzt, Sitzbänke ergänzt, eine neue Kleinkindschaukel installiert und ein barrierefreier Zugang geschaffen. Ein besonderes Highlight stellt der Naschgarten mit Beerenschwämmen dar. In die Sanierung hat die Stadt rund 100.000 € investiert. Im Jahr 2025 ist zudem die Sanierung des Spielplatzes Abenteuerinsel am Familienzentrum erfolgt.





Europa und Ehrenamt

Europapreis für die Stadt Gerlingen

Am Europatag, dem 9. Mai 2025 hat die Stadt Gerlingen in der Villa Reitzenstein von der Europa-Union Baden-Württemberg und der Europäischen Bewegung Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit den kommunalen Landesverbänden, Städtetag, Gemeindetag und Landkreistag den Europapreis verliehen bekommen. Die Stadt Gerlingen hat den 1. Platz in der Kategorie kreisangehörige Städte erreicht. Gerlingen wurde unter mehreren bewerbenden Kommunen für den Preis ausgewählt, da auf beiden Seiten die Menschen die Partnerschaften sehr lebendig und aktiv pflegen. Die Stadträtinnen und Stadträte, die Jugendgemeinderäte, die Kirchen, die Schulen, die Institutionen, die Vereine und die Verwaltungen leben die Freundschaften seit langer Zeit, besuchen sich regelmäßig und erleben schöne Zeiten bei gemeinsamen Projekten. Dieser Preis zeigt deutlich, dass der europäische Gedanke in Gerlingen tief verwurzelt ist.

Ehrenamtsgala

Zahlreiche Mitbürgerinnen und Mitbürger beteiligen sich mit großem Einsatz für die Gerlinger Stadtgesellschaft. Dies hat die Stadt Gerlingen zum Anlass genommen, um sich bei den bürgerschaftlich Engagierten für ihren Einsatz, ihre Unterstützung und ihre Zeit gebührend zu bedanken – in Form einer Ehrenamtsgala. Diese fand im Juli 2025 im Beisein von rund 400 Ehrenamtlichen aus der Gerlinger Stadtgesellschaft mit einem umfangreichen Showprogramm in der Gerlinger Stadthalle statt. Unterstützt wird die Ehrenamtsgala von der Gerlinger Bürgerstiftung.





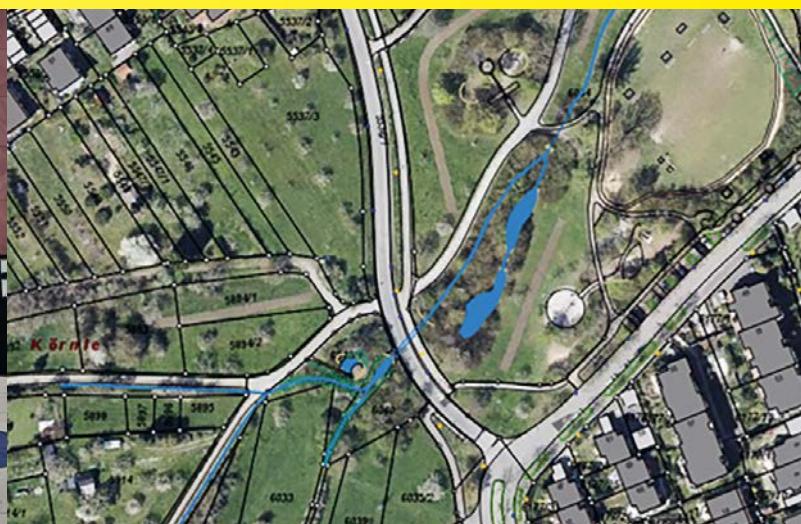
Feuerwehr und Bevölkerungsschutz

Feuerwehrgerätehaus und Beschaffung Löschfahrzeug

Damit die Freiwillige Feuerwehr Gerlingen funktionsfähig bleibt, laufen derzeit umfangreiche Überlegungen zur Sanierung des Feuerwehrgerätehauses. Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie wurde überprüft, ob und wie der insgesamt benötigte Flächenbedarf durch Um- und Neubauten auf dem bestehenden Gelände realisiert werden könnte. Das Ergebnis der abgeschlossenen Machbarkeitsstudie wurde dem Gemeinderat im Juli 2025 vorgestellt. Der Gemeinderat hat daraufhin weitere Prüfungen beauftragt. Diese beinhalten die Ermittlung von Interimskosten bei einer Sanierung der Feuerwehr am bestehenden Standort und die Prüfung der Kosten für einen potenziell neuen Standort. Ziel der erweiterten Prüfung ist es eine Gegenüberstellung vergleichbarer Varianten zu haben, um eine fundierte Entscheidung für einen Projektbeschluss zu fassen. Das Projektvolumen befindet sich im zweistelligen Millionenbereich. Zusätzlich wurde die Ausstattung gemäß Feuerwehrbedarfsplan angepasst, weshalb im März 2025 ein neues Löschgruppenfahrzeug 10 in Betrieb genommen wurde. Es wurde als Ersatz für das 24 Jahre alte TLF 16/25 beschafft.

Starkregen und Hochwasserschutz

Im Jahr 2010 wurde Gerlingen sowie die gesamte Glemsgemeinde von einem großen Starkregenereignis heimgesucht. Daraufhin hat sich Gerlingen mit den umliegenden Kommunen in Sachen Hochwasserschutz zusammengeschlossen. Die Stadt Gerlingen selbst hat nach dem Starkregenereignis eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, wo im Stadtgebiet ein baulicher Hochwasserschutz in Form von Dämmen oder anderen baulichen Anlagen umsetzbar wäre. Daraus ging hervor, dass mit der Errichtung eines Hochwasserrückhaltebeckens an der Mittleren Ringstraße die Vorgaben aus der Hochwassergefahrenanalyse zweckmäßig und wirtschaftlich umgesetzt werden können. Hierfür läuft derzeit die Planung. Mit dem Bau soll voraussichtlich 2027 begonnen werden. Die Projektkosten betragen rd. 2,5 Mio. € bei einem Beckenvolumen von rd. 8.400 m³. Zusätzlich hat ein Gutachten sowie die Sichtprüfung zum Bauwerkszustand ergeben, dass eine Betonsanierung des Regenrückhaltebeckens beim Brückentor für die Bauwerkserhaltung dringend notwendig waren. Die Betonsanierungsarbeiten begannen 2024 und wurden im Mai 2025 beendet. Die Projektkosten beliefen sich auf rd. 1.300.000 €.



Hochwasserrückhaltebecken Mittlere Ringstraße



Kultur und Sport

Gerlinger Musiksommer, Straßenfest, Kulturnacht & Co.

2025 prägten wieder zahlreiche Feste, Ausstellungen und kulturelle Highlights den städtischen Veranstaltungskalender. Im Juli fand wieder der Gerlinger Musiksommer als Open-Air vor der Stadthalle statt. Dieses Mal begeisterte die Besucherinnen und Besucher neben tollen DJ-Beats und lauschiger Singer- und Songwriter Musik, zum ersten Mal ein Jazz-Abend, der für eine tolle sommerliche Atmosphäre mitten in Gerlingen sorgte. Im September fand wieder das traditionelle Straßenfest statt, das Besucherinnen und Besucher aus nah und fern nach Gerlingen lockte. Aufgrund neuer Sicherheitsanforderungen hat die Stadt Gerlingen Sicherheitssperren angeschafft, die beim Straßenfest zum ersten Mal zum Einsatz kamen. Diese können in wenigen Minuten eingeklappt werden, um eine Überfahrbarkeit für Rettungsfahrzeuge herzustellen. In die Anschaffung investierte die Stadt rund 150.000 €. Zusätzlich wurden für alle Veranstaltungen Sicherheitskonzepte erstellt und überarbeitet. So war eine Durchführung der Langen Einkaufs- und Kulturnacht im Herbst ebenfalls möglich und sorgte für eine herbstliche Stimmung mit vielseitigen Angeboten in den kulturellen Einrichtungen, Ladengeschäften sowie

Gastronomien. Um zukünftig auch den Zugang zu den Bühnen in den städtischen Hallen barrierefrei zu ermöglichen, wurde ein Bühnenlift für Menschen mit Behinderung angeschafft.

50 Jahre Stadt- und Schwimmhalle

2025 konnten die Gerlinger Stadt- und Schwimmhalle ihr 50-jähriges Bestehen feiern. In den sechziger Jahren wollte man einen neuen Mittelpunkt in der Gerlinger Innenstadt schaffen. Nach Fertigstellung des Rathauses 1967 und des Bankgebäudes 1974 wurde mit der Eröffnung der Stadthalle und des Hallenbads am 10. Mai 1975 die Neugestaltung des Stadtmittelpunktes abgeschlossen. Damit waren die äußeren Voraussetzungen für ein umfassendes kulturelles Leben in der Gerlinger Innenstadt gegeben. Im Mai wurde das Jubiläum mit einem Jubiläums- und Muttertagskonzert mit dem berühmten Pianisten und Gerlinger Mitbürger Tian Jiang gefeiert, das über 500 Besucherinnen und Besucher in die Stadthalle lockte. Im November organisierten die schwimmsporttreibenden Vereine in Zusammenarbeit mit der Stadt ein umfangreiches Jubiläumsprogramm in





der Schwimmhalle. Geboten wurde unter anderem ein 10-Stunden-Schwimmen, eine Synchronschwimmshow, eine Rettungsübung, eine Technikführung sowie eine Schwimmbaddisco. Im Rahmen des Jubiläums wurde die Gerlinger Schwimmhalle außerdem vom DLRG-Landesverband erneut als „ausbildungsfreundliches Bad“ in den Kategorien Anfängerschwimmen und Rettungssport ausgezeichnet.

65 Jahre Stadtmuseum und Sanierung

Im Oktober 2025 eröffnete das Stadtmuseum Gerlingen die neue Sonderausstellung „Vergangenheit mit Zukunft. 65 Jahre Stadtmuseum Gerlingen“. Eine bewegte Geschichte mit unterschiedlichen Ausstellungsorten, thematischen Neuaustrichtungen, der Integration des Ungarndutschen Museums und zahlreichen Menschen, die sich im Laufe der Jahre für die Institution eingesetzt haben. Aus der einstigen Sammlung heimatkundlicher Gegenstände ist ein lebendiger Ort für Kultur, Bildung und Begegnung geworden. Das Jubiläum wird mit einer umfangreichen Rückschau gefeiert. Plakate, Objekte und Geschichten aus 65 Jahren wecken Erinnerungen, halten Überraschungen bereit und zeigen die Bedeutung des Museums für die Stadtgesellschaft auf. Um den Museumsbetrieb auch für kommende Generationen zu sichern, steht in den kommenden Jahren die Sanierung des Museums an. Deshalb ließ der Gemeinderat eine Mach-

barkeitsstudie durchführen, mit dem Ziel, eine denkmalgerechte Sanierung und Modernisierung des Alten Schulhauses in der Weilimdorfer Straße durchzuführen. Diese soll den historischen Charme bewahren und zugleich aktuelle Vorschriften, insbesondere beim Brandschutz, erfüllen. Vor allem soll die Barrierefreiheit verbessert werden, damit das Museum für alle Besucherinnen und Besucher zugänglich wird. Die historische Fachwerkfassade soll erhalten bleiben. Aktuell läuft die Grundlagenplanung des gesamten Ensembles durch einen Architekten und die beauftragten Fachplaner. In Zusammenhang mit dem Umbau der Bushaltestelle Gerlingen werden ab Sommer 2026 im Rahmen des ersten Bauabschnitts die Tiefbauarbeiten sowie die Belagsarbeiten im Museumshof durchgeführt, um das Museum an das stadtigene Nahwärmenetz anzubinden.

Sportstättenentwicklung

Mit der Erstellung einer Sportstättenkonzeption soll erarbeitet werden, wo in Zukunft die sportlichen Bedarfe weiterentwickelt und gegebenenfalls gebündelt werden sollen. Hierzu erfolgte eine Bedarfsermittlung für die Sportvereine und den nichtorganisierten Sport. Für Januar 2026 ist ein Workshop mit allen Nutzerinnen und Nutzern der Sportanlagen geplant. Anschließend soll eine Gesamtkonzeption erarbeitet werden. Der Fokus liegt dabei auf den Standorten Schillerhöhe und Breitwiesen. Die Sportstättenkonzeption soll 2026 vom Gemeinderat beschlossen werden.



Gerlingen in Zahlen (laut Einwohnermeldewesen):

Einwohneranzahl 01.01.2025:	19.628
Geburten 2025:	138
Sterbefälle 2025:	184
Wegzüge 2025:	1.226
Zuzüge 2025:	1.183
Einwohneranzahl 01.01.2026:	19.539

Dieser Brief kann natürlich keine lückenlose Darstellung aller Ereignisse in Gerlingen sein. Wir haben jedoch versucht, Ihnen einen möglichst viel- und abwechslungsreichen Überblick über die Ereignisse und Geschehnisse in Gerlingen in 2025 und 2026 zu geben. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im

Rathaus stehen Ihnen jedoch gerne für persönliche Fragen und Anliegen unter stadt@gerlingen.de oder Tel. 07156-205-0 zur Verfügung.

Allgemeine Informationen sowie Auskünfte finden Sie außerdem immer auf unserer städtischen Webseite www.gerlingen.de.

Herausgeber:

Stadt Gerlingen

Verantwortlich für den Inhalt:

Bürgermeister Dirk Oestlinger
Rathausplatz 1, 70839 Gerlingen
Telefon (07156) 205-0
stadt@gerlingen.de
www.gerlingen.de

Fotos:

Heiko Stachel, Benjamin Knoblauch, Frank Greul,
stand.art GmbH, Stadtmarketingverein Mein
Gerlingen e.V., Volksbank Leonberg-Strohgäu eG,
REBA Solar Energie, SITECO, Icerad,
wulf architekten, EUBW/Julian Rettig,
Freiwillige Feuerwehr Gerlingen,
Stadt Gerlingen

Layout:

tebitron gmbh, Gerlingen

Druck:

DRUCKtuell Druck- und Verlagsgesellschaft mbH,
Gerlingen

Stadt **Gerlingen** 